



## **Wärme und Strom für Eberswalde Finow**

### **Energiedienstleister baut hochmodernes Blockheizkraftwerk / 45 Prozent CO<sub>2</sub>-Einsparung für mehr Klimaschutz / Investition: 1,3 Mio. Euro**

**Strausberg, 25. Oktober 2019.** Der regionale Energiedienstleister EWE errichtet für eine effizientere Strom- und Wärmeversorgung in Eberswalde Finow ein neues Blockheizkraftwerk (BHKW). Es ersetzt eine 10 Jahre alte Energieerzeugungsanlage. Vor wenigen Tagen wurde das Aggregat für das BHKW geliefert. Mit Hilfe eines Krans konnte das hochmoderne Herzstück der Anlage ins bestehende Heizhaus in der Fritz-Weineck-Straße gehoben werden.

Das BHKW arbeitet nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Es erzeugt an rund 6.800 Stunden im Jahr 5.440 Megawattstunden Strom und 6.480 Megawattstunden Wärme aus Erdgas. Das entspricht einem Jahresstromverbrauch von 1.500 Haushalten und einem Jahreswärmeverbrauch von 341 Einfamilienhäusern. Die Wärmeenergie wird über das bestehende Fernwärmenetz zu den angeschlossenen Wohnungen und öffentlichen Einrichtungen transportiert. Der bei der Wärmeproduktion anfallende Strom wird über eine Transformatorenstation ins öffentliche Netz eingespeist. Bei besonders großem Wärmebedarf sorgt eine vorhandene Erdgaskesselanlage für eine ausreichende Zusatzversorgung.

„Kraft-Wärme-Kopplung steht für die derzeit effizienteste Energieerzeugung. Durch diese Art der Strom- und Wärmeproduktion spart die Anlage im Vergleich zum deutschen Strom-Mix rund 45 Prozent CO<sub>2</sub> ein“, so EWE-Projektleiter Thomas Schelk. Der Ausbau der Kraft-Wärme-Kopplung sei für EWE ein wichtiger Baustein für die Energiewende. EWE modernisiere daher nach und nach seine Heizkraftwerke, um sie auf den technisch neuesten Stand zu bringen. „Die Anlage ist ein weiterer Beitrag von uns für eine zukunftsfähige, klimaschonende Wärmeversorgung in der Stadt“, so Thomas Schelk weiter. EWE habe in den letzten Jahren bereits acht moderne BHKW in Eberswalde errichtet. Die großen Motoren stehen in den EWE-Heizhäusern im Brandenburgischen Viertel und in Eberswalde Nordend, die kleineren Anlagen stehen direkt in den Heizungsräumen der EWE-Wärmekunden.

Bevor das neue BHKW für Eberswalde Finow Wärme und Strom erzeugen kann, dauert es noch einige Wochen. Bis Anfang 2020 will EWE die technischen Arbeiten abschließen. Der mehrtägige Probetrieb werde im März stattfinden, wenn die Anlage an das Erdgas-, Wärme- und Stromnetz angeschlossen sei.

Für das BHKW investiert EWE rund 1,3 Mio. Euro. Die Baumaßnahmen führen überwiegend ortsansässige Fachfirmen im Auftrag für EWE durch. „Als regionales Unternehmen ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, die regionale Wirtschaft einzubinden“, so Thomas Schelk.

## Technische Daten „BHKW Eberswalde Finow“

Auftraggeber	EWE VERTRIEB GmbH
Anlagenhersteller	SES Energiesysteme GmbH Berlin
Errichtungsjahr	2019
BHKW	SES-HPC 800 N
Motor	MWM TCG 3016 V16
Elektrische Leistung	800 kW
Thermische Leistung	954 kW
Betriebsstunden	6.800 Stunden jährlich
Brennstoff	Erdgas
Gesamtwirkungsgrad	90 Prozent
CO <sub>2</sub> Einsparungen	45 Prozent
Investitionsvolumen	1,3 Mio. Euro

### Ansprechpartnerin für Medien:

Nadine Auras

Tel.: 0 33 41 / 382 – 103

Fax: 0 33 41 / 382 – 108

Mail: [nadine.auras@ewe.de](mailto:nadine.auras@ewe.de)

### EWE AG

Tirpitzstraße 39

26122 Oldenburg

Brandenburg/Rügen

Hegermühlenstraße 58

15344 Strausberg

### Folgen Sie uns auch auf:

[twitter.com/ewe\\_ag](https://twitter.com/ewe_ag)

[www.instagram.com/ewe.ag/](https://www.instagram.com/ewe.ag/)

[www.facebook.com/eweerleben/](https://www.facebook.com/eweerleben/)

[www.ewe.com/whatsapp](https://www.ewe.com/whatsapp)

[www.youtube.com/user/EWEInfo](https://www.youtube.com/user/EWEInfo)

[www.xing.com/company/ewe](https://www.xing.com/company/ewe)

[www.linkedin.com/company/ewe-ag/](https://www.linkedin.com/company/ewe-ag/)

Als innovativer Dienstleister ist EWE in den Geschäftsfeldern Energie, Telekommunikation und Informationstechnologie aktiv. Mit über 8.500 Mitarbeitern und rund 5,7 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2018 gehört EWE zu den großen Energieunternehmen in Deutschland. Das Unternehmen mit Hauptsitz im niedersächsischen Oldenburg befindet sich ganz überwiegend in kommunaler Hand. Es beliefert im Nordwesten Deutschlands, in Brandenburg und auf Rügen sowie in Teilen Polens rund 1,4 Millionen Kunden mit Strom, rund 0,8 Millionen mit Erdgas sowie rund 0,7 Millionen mit Telekommunikationsdienstleistungen. Hierfür betreiben verschiedene Unternehmen des EWE-Konzerns Strom-, Erdgas- und Telekommunikationsnetze in einer Gesamtlänge von über 190.000 Kilometern. In den kommenden Jahren will EWE mehr als 1,2 Milliarden Euro in einen umfassenden Glasfaserausbau investieren und so die Basis für die Digitalisierung des Nordwestens schaffen. Mehr über EWE erfahren Sie auf [www.ewe.com](http://www.ewe.com).